

Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses Theater Erfurt am 17.01.2024

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	18:45 Uhr
Ende:	19:02 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Präger
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 29.11.2023	2883/23
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates	
5.1.	Haushaltssatzung 2024/2025 und Haushaltsplan 2024/2025 BE: Leiterin der Stadtkämmerei	2436/23
5.1.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2436/23 - Haushaltssatzung 2024/25 und Haushaltsplan 2024/25	2838/23

- 6. Informationen
- 6.1. Mündliche Informationen
- 6.2. Sonstige Informationen

I. **Öffentlicher Teil** **Drucksachen-
Nummer**

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger, eröffnete die öffentliche Sitzung des Werkausschusses Theater Erfurt und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung waren 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Änderungen zur Tagesordnung gab es keine.

3. **Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 29.11.2023** **2883/23**

genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

4. **Dringliche Angelegenheiten**

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

5. **Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates**

5.1. **Haushaltssatzung 2024/2025 und Haushaltsplan 2024/2025** **2436/23**
BE: Leiterin der Stadtkämmerei

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 5.1.1 zur Behandlung aufgerufen.

Zunächst verwies Herr Pfistner, Fraktion CDU, auf die Drucksache 2054/20 (Nutzung Dienstkraftfahrzeug Theater Erfurt Schweizerisches Honorarkonsulat). Diese Nutzung sollte auf Grund eines Rechnungsprüfungsberichtes durch den Werkausschuss legitimiert werden, welche aber durch den Werkausschuss abgelehnt worden ist. Da bis heute dem Werkausschuss keine neue Vereinbarung vorgelegt wurde, fragte Herr Pfistner nach, wo im Wirtschaftsplan die Beträge erkenntlich sind, die dadurch eingespart werden müssten. Frau Klepp-Pallas, 2. Werkleiterin Theater Erfurt, erklärte, dass das Dienstfahrzeug für die konsularische Tätigkeit des 1. Werkleiters seit ca. vier Jahren nicht mehr genutzt werde und die Aufwendungen für Dienstfahrzeuge im Wirtschaftsplan unter der Sammelposition

„Kosten für Kfz und sonstige Fahrzeuge“ enthalten sind. Da der Dienstwagen geringfügig auch privat genutzt wird, führt der 1. Werkleiter, Herr Montavon, den geldwerten Vorteil im Rahmen der 1 %-Regelung bei seiner Einkommenssteuererklärung ab.

Nachdem Frau Hantke, Fraktion FFP und Stadtratsmitglied ohne Ausschussmandat, einvernehmlich das Rederecht erteilt wurde, erkundigte sich sie, wo die Positionen bezüglich der Kosten bzw. Einnahmen für die Nutzung des Büros für die konsularische Tätigkeit im Wirtschaftsplan zu finden sind. Hierzu erklärte Frau Klepp-Pallas, dass diese Einnahmen bei den sonstigen betrieblichen Erträgen verbucht werden. Diese Beträge seien jedoch nicht erläuternsnotwendig, da diese unter 400,00 EUR pro Jahre liegen würden und werden somit auch nicht im Erläuterungstext aufgeführt, so Frau Klepp-Pallas. Herr Montavon ergänzte die Ausführungen dahingehend, dass die Kosten für die anteilige Nutzung des Büros für die Zwecke der honorarkonsularischen Vertretung seit 2015 jährlich in Rechnung gestellt würden und auch von ihm bezahlt werden.

Herr Pfistner verwies nochmals auf den Rechnungsprüfungsbericht, in dem ausgeführt wurde, dass die Tätigkeiten des Honorarkonsuls explizit im Erläuterungstext darzustellen sind und bemängelte daher, dass dies im Wirtschaftsplan nicht Berücksichtigung fand.

Auf die Nachfrage von Frau Hantke, hinsichtlich der fehlenden Abbildung der höheren Fahrtkosten im Wirtschaftsplan, die sich auf Grund der Entfernung des Wohnortes zum Arbeitsplatzes und umgekehrt des 1. Werkleiters ergeben, erklärte Herr Montavon, dass er für diese Strecke eine Bahncard einsetze und nicht den Dienstwagen nutze. Derzeit laufen Gespräche darüber, inwieweit die Bahncard auch für dienstliche Zwecke genutzt und somit auf den Dienstwagen verzichtet werden kann, so Herr Montavon.

Herr Stampf, Fraktion FFP, stellte den Antrag die Drucksachen 2436/23 (TOP 5.1) und 2838/23 (TOP 5.1.1) auf die nächste Sitzung am 21.02.2024 zu vertagen, auf Grund der Witterungsverhältnisse und der bereits stattgefundenen Haushaltsanhörungen zum Haushalt 2024/2025. Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen.

vertagt

**5.1.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2436/23 - 2838/23
 Haushaltssatzung 2024/25 und Haushaltsplan 2024/25**

siehe TOP 5.1

vertagt

6. Informationen

6.1. Mündliche Informationen

Mündliche Informationen gab es nicht.

6.2. Sonstige Informationen

Herr Montavon, 1. Werkleiter Theater Erfurt, informierte über die derzeitige Auslastung des Theaters Erfurt, welche bei ca. 91 % liegt. Die Prognosen für das laufende und kommende Jahr seien sehr gut. Es wurden vier zusätzliche Musicalaufführungen eingeplant. Ebenso sind die Sinfonieorchester sowie die Ballettaufführungen für dieses Jahr fast alle ausverkauft. Das Theater Erfurt ist nach der Corona-Pandemie wieder auf Erfolgskurs was die Zuschauer angeht, so Herr Montavon.

gez. Präger
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in